

QUICK START

AC-60 ACOUSTIC CHORUS

STEREO AKUSTIK VERSTÄRKER



DER KUNDE IST KÖNIG

Bei der Entwicklung des AC-60 haben wir alle Wünsche berücksichtigt, die Akustik-Musiker an uns herangetragen haben: Sehr klein und leicht soll ein Akustikverstärker sein, aber trotzdem einen hervorragenden, ausgewogenen Klang haben. Gewünscht wurden auch viele Anschlüsse, Digitaleffekte und weitere Features – wir haben alles eingebaut, sogar einen Bügel zum Schrägstellen und einen Flansch für Boxenstative plus Subwoofer-Ausgang (falls ein oder zwei AC-60 als Klein-P.A. verwendet werden). Sogar ein Gigbag mit Schultergurt ist inklusive, damit der Musiker auf dem Weg zum Gig beide Hände frei hat.

TESTSIEGER

Es zahlt sich aus, auf seine Kunden zu hören: Der AC-60 wurde von Deutschlands auflagenstärkstem Fachmagazin TOOLS4MUSIC in einem Akustikamp-Vergleichstest zum Sieger gekürt; und dabei war er der zweitgünstigste Verstärker im Test (Tools4Music, Mai/Juni 2003, Heftnachbestellung: info@pnp-verlag.de)

INSTRUMENTE ANSCHLIESSEN

Der AC-60 hat zwei Kanäle, die gleichzeitig benutzt werden können. Im Gitarrenkanal (oben) kann zwischen piezo- und magnetischem Tonabnehmer gewählt werden; der gedrückte Shape-Taster hebt die Höhen und Bässe etwas an, ideal für Schrummelgitarre ☺. Der untere Kanal hat eine kombinierte XLR/Klinken-Buchse, wobei die Klinke symmetrisch (belegt wie ein XLR-Stecker) oder normal genutzt werden kann. Für Kondensator-Mikrofone läßt sich Phantomspannung (48 Volt) zuschalten. Mit dem Select-Taster wählst du zwischen Mikrophon oder Line-Quelle (z.B. auch eine zweite Gitarre mit magnetischem Pickup oder Preamp).

Der Chorus läßt sich pro Kanal einschalten, der Hall/Echo wirkt immer auf beide Kanäle. Die Anti-Feedback-Schaltung solltest du immer auf AUTO drehen; wenn eine Rückkopplung losheult, findet der AC-60 nach dem Drücken der Start-Taste (geht auch per Fußschalter) die nervende Frequenz automatisch.

Der MUTE-Schalter ist praktisch, wenn du Stimmen oder Umstöpseln willst (Lautsprecher und Line-Out stumm Tuner-Out weiter aktiv).



GAAAAAAANZ VIELE ANSCHLUSS-MÖGLICHKEITEN

Alle Anschluss-Möglichkeiten sind im Diagramm dargestellt. Hier noch ein paar Anmerkungen: Am LINE-OUT (Stereo XLR und Klinke mono) stehen die kompletten Signale mit Effekten bereit und können mit dem MASTER-Regler im Pegel verändert werden. Am Subwoofer-Out liegen wirklich nur die tiefen Frequenzen an, die Frequenzweiche ist also im AC-60 integriert. Die Cinch- und Klinkenbuchsen für AUX-IN können gleichzeitig benutzt werden, diese Signale werden an Lautsprecher, Kopfhörerbuchse und Subwoofer-Out, aber nicht an die LINE-OUTS weitergegeben.

Am DI-OUT liegen pur die Eingangssignale an, die Buchse ist symmetrisch. Wird das DI-Signal nur unsymmetrisch gebraucht, kann ein Y-Insert-Kabel (1x Stereoklinke auf 2x Monoklinke) verwendet werden, die Buchse bietet dann DI-OUT und TUNER OUT. Auch bei den beiden FOOT SWITCH Buchsen werden Insertkabel verwendet. Für die MUTE-Funktion wird ein Fußschalter (BOSS FS-5L), für die drei Effekte ein Fußtaster (BOSS FS-5U) benötigt.

JETZT VIEL SPASS MIT DEM AC-60 !!!

